

# SPECIAL RÜEGGI-NEWS



SPECIAL-RÜEGGI-NEWS

Projektwoche mit SSASSA: In 5 Tagen um die Welt

20. bis 24. November 2017

## Mit SSASSA in fünf Tagen um die Welt

Unter der Leitung von Christian Fotsch und seiner internationalen Musikformation SSASSA wurden rund 270 Kinder mit ihren Lehrpersonen auf eine musikalische interkulturelle Erlebnisreise entführt. Ein Kinder-Reporterteam hat diese aussergewöhnliche Projektwoche in Texten und Bildern festgehalten. (BrA)



Musikalische Unterstützung mit dem Robifon.

Am 20. November begann unsere Schulhausprojektwoche. Dieses Jahr kam die bekannte, internationale Musikgruppe SSASSA. Am Montag um 8:20 fing alles im Singsaal an. Wir hörten ein Einleitungskonzert. Ein paar bekamen sogar Gemüse aus Plastik das gefüllt war und als Rassel diente. Nach dem Konzert gingen alle in die verschiedenen Workshops. Es gab Breakdance, Orientalischer Tanz, Zeitgenössischer Tanz, Robifon basteln, T-Shirts färben, Trommeln, Perkussion und Fahnen bemalen. Der Workshop, den alle am zweitmeisten besuchten war das Singen in sieben verschiedenen Sprachen. Jeden Morgen gab es zum Einstieg ein Morgenkonzert. Es tönte immer gut, da die Gruppe SSASSA aus professionellen Musikern besteht. So wie sie sich engagierten, konnte die Freude nur ansteckend sein. Die ganze Woche wurde fleissig geübt und geprobt, da sich alle auf die zwei Aufführungen am Freitag freuten. (TaF)

Hello Dobré ráno Grúezi  
 Buon giorno Jò napot Dobar dan  
 Guten Tag Bunã ziu Dobar dita  
 Dobry den Buenos dias Mirë dita  
 Marhaba Bom dia Merhaba

Impressum:

Redaktionsteam: Livio Kaufmann (LiK), Sina von Rotz (SiR), Omar Kassem (OmK), Julia Schneider (JuS), Nael Kunz (NaK), Gian Sigrist (GiS), Niko Marijanovic (NiM), Taha Fayed (TaF)

Redaktionsleitung: Brigitte Amstein (BrA), Daniel Rüedi (DaR)

## Projektgruppe / Wie alles begann...



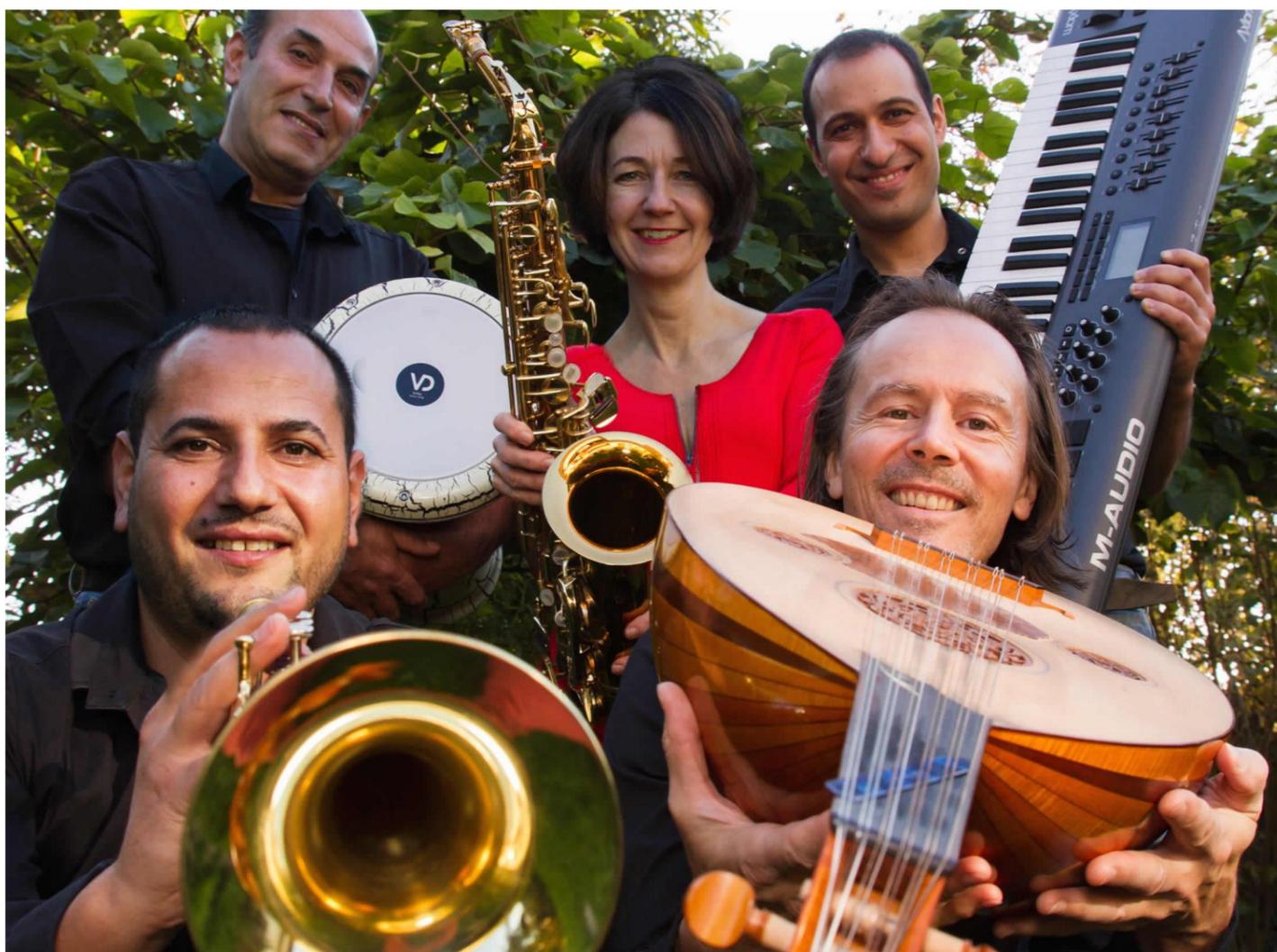
**Andy Schneider**

„Es war im Januar 2017. Da habe ich die Musikgruppe SSASSA auf der Webseite von SchuKuLu entdeckt. Diese multikulturelle Gruppe bietet Projektwochen an. Ich habe der Steuergruppe vorgeschlagen, im Rahmen unseres Mottos: Rund um die Welt, eine Projektwoche durchzuführen. Dann ist eine Gruppe an die Planung gegangen, je eine Lehrperson der Oberstufe, Mittelstufe und der Basisstufe, Herr Tresch, Frau Schmidle und Frau Tschannen.“ (SiR, LiK)



**Die Projektgruppe von links nach rechts: Anna Schmidle, Michaela Tschannen und Mario Tresch**

## SSASSA



**Christian Fotsch**

Christian Fotsch ist die treibende Kraft in der Gruppe SSASSA. Er lebt als professioneller Musiker in Mellingen, Schweiz, und ist weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt als äusserst vielseitiger Saiteninstrumentalist und Sänger. Vor ca. 25 Jahren ist die Gruppe SSASSA entstanden. Er organisiert das meiste in der Gruppe und komponiert auch die Songs. Der Name SSASSA ist übrigens ein Rhythmus.



„Ich freue mich auf jedes einzelne Konzert, denn jedes Konzert ist anders. Ganz besonders toll ist es, mit Kindern zusammenzuarbeiten, denn Kinder sind sehr begeisterungsfähig“. (SiR, LiK)

## SSASSA

### Nicole McLaren

Nicole McLaren ist eine international tätige Orientaltänzerin aus der Schweiz. Sie wirkte und wirkt in verschiedenen Show-Ensembles mit; schweizweit sowie im Ausland. Sie tritt hauptsächlich als Solistin auf –so etwa in Ägypten, Amerika, Deutschland, Frankreich, Italien, Niederlanden, Serbien, Mexiko oder Südafrika. Sie hat einen Weltrekord im Drehtanz, der bei 3497 Drehungen in einer Stunde liegt. Sie ist 10 Jahre bei der Gruppe SSASSA dabei.



„Das Arbeiten in der Schule mit Kindern, ihnen etwas mitzugeben vom Tanz, besonders vom Drehtanz, gefällt mir. Der Drehtanz ist ganz selten, die meisten Leute wissen nichts darüber! Dass ihr alle jetzt den Drehtanz kennt und ausprobiert, macht mich sehr glücklich.“ (SiR, LiK)

### Denis Zekirov

Denis Zekirov ist ein begnadeter Trompeter aus Mazedonien. Seine Soli sprudeln vor Kreativität und ziehen das Publikum in den Bann. Denis Zekirov ist schon 7 Jahre bei der Gruppe SSASSA dabei und isst gerne Biosalat.☺



„Bei meinem Job macht es mir Spass, die Leute zufrieden zu stellen und mein Lohn ist auch gut.“ (SiR, LiK)

### Henry Monsanto

Henry Monsanto macht Breakdance und kommt von den Philippinen. Er ist das erste Mal in der Gruppe SSASSA dabei. Henry Monsanto ist wegen einem Kollegen dabei, der schon länger mit SSASSA zusammen arbeitet. Sein persönlicher Rekord an Backflips waren vier nacheinander.



„Dass ich viel Freizeit habe und mit Leuten zusammenarbeiten darf die genau so viel Spass am Tanzen haben wie ich, gefällt mir am meisten.“ (SiR, LiK)

### Mirjam Sutter

Mirjam Sutter arbeitet vollberuflich als Tänzerin in verschiedenen Gruppen einerseits und andererseits realisiert sie ihre eigenen Projekte als Solistin oder in Zusammenarbeit mit anderen Künstlern aus den verschiedensten Sparten wie Theater, Tanz, Musik und Bildender Kunst. Sie ist 3 Jahre bei der Gruppe SSASSA.



„Ich muss kein Instrument kaufen, ich habe meinen Körper immer dabei.“ (SiR, LiK)

### Orhan Ajvazovic

Er kommt aus Serbien und lebt seit seiner Kindheit in der Schweiz. Orhan Ajvazovic ist ein virtuoser Keyboard-Spieler und äusserst talentierter Sänger. Er ist seit 5 Jahren bei der Gruppe SSASSA dabei. Er hat seine Kindheit im Thurgau verbracht.



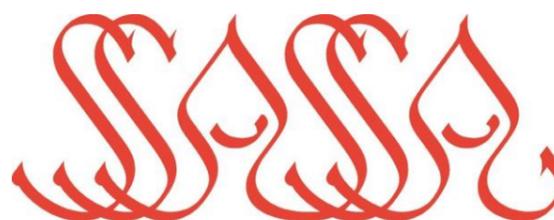
„Ich fühle mich in der Musik zu Hause.“ (SiR, LiK)

### Franziska Heusser

Franziska Heusser unterrichtet Querflöte und Saxophon an einer Musikschule und ist Mutter von vier Kindern. Sie spielt gerne Fussball.



„Man reist viel in der Welt herum. Ich habe viele Schüler und man lernt immer wieder neue Leute kennen.“ (SiR, LiK)



## Morgenkonzerte

Am Dienstagmorgen gab SSASSA, wie jeden Morgen in der Projektwoche, ein Konzert. Wir haben zusammen mit SSASSA ein Lied über Denis Zekirov Lieblingsessen „Biosalat“ gesungen. Nicole McLaren hat uns einen Drehtanz vorgetanzt mit einem speziellen Kleid. Henry hat uns wieder mit Breakdance erfreut. Alle fanden ihn gut und applaudierten heftig. (GiS, NiM)



## Eindrücke aus den Workshops

Lieder singen, Tanzen, Trommeln, Instrumente basteln, Fahnen bemalen, T-Shirts färben... Das alles durften die 270 Kinder diese Woche in den Workshops erleben. In dieser Woche wurde viel gearbeitet und geprobt. In einem grossen Schlussfest wurden nämlich die musikalischen Erlebnisse den Eltern präsentiert.

Wir haben die verschiedenen Workshops besucht...(JuS, NaK)

Es wurden auch Interviews gemacht. (OmK, GiS, NiM)

„Mir hat gefallen, dass ich das erste Mal trommeln konnte. Ich kann es jetzt gut, obwohl ich es das erst.“



### T- Shirt

Bei den Batik T-Shirts wurden die T-Shirts mit Schnüren zusammen gebunden. Danach wurden die T-Shirts in verschiedenen Farben getunkt. Nach diesem Schritt wurden die Schnüre entfernt. Beim Eintunken des T-Shirts blieben die Stellen, wo die Schnur war, weiss. So hatten die Kinder am Schluss ein cooles Hippie T-Shirt. Alle hatten Freude an dieser Arbeit.

### Trommeln

Beim Trommeln lernten die Kinder mit der Trommel umzugehen. Sie übten ein kleines Trommelstück. Nach einer Weile beschleunigte Denis das Stück. Schnell merkten die Kinder dies und wurden auch schneller. Alle waren sehr motiviert, die Rhythmen zu lernen.

„Es ist schwierig im Tempo zu trommeln.“



## Eindrücke aus den Workshops



### Robifon

Beim Robifonbasteln durften die Kinder Vieles selbständig machen. Bei dieser Arbeit war höchste Konzentration gefragt, denn die Kinder mussten viel messen, zuschneiden und aussägen. Auch wenn die Arbeit streng war, freuten sich alle auf ihr eigenes, selbstgemachtes Instrument, eine Art Flöte aus Elektriker-Rohren, eben das Robifon. Wie das wohl tönt?

*„Ich habe gelernt, dass man ein Instrument mit wenig Sachen basteln kann.“*

*„Mir hat das Aufwärmen vor dem Tanzen gut gefallen.“*



### Zeitgenössischer Tanz

Die Kinder lernten, dass man beim Tanzen immer fröhlich lächeln sollte. Die Kinder setzten das schnell um, auch die modernen Tanzschritte waren schnell gelernt. Nach jeder Minute waren die Kinder motivierter. Schon nur vom Zusehen macht es auch mir Spass.



### Breakdance

Beim Break- Dance lernten die Kinder die Taktschläge 1-8. Sie lernten auch die verschiedenen Moves und die Namen dazu. Zum Beispiel: die Kerze, das Spiegelei oder der Korkenzieher. Man merkte, dass die Kinder viel Spass hatten und auch gerne mit Henry zusammen waren.

*„Ich habe gelernt wie man den Korkenzieher macht.“*



*„Uns gefällt es, dass wir alle zusammen singen können.“*



### Singen

Die Kinder lernten mit Christian Fotsch verschiedene Lieder und klatschten auch dazu. Die Kinder machten beim Singen und Klatschen ganz toll mit. Es waren Lieder aus verschiedenen Sprachen.

*„Mir hat das Lied „Chlini Händ“ am meisten Spass gemacht.“*



## Eindrücke aus den Workshops



### Fahnen bemalen

Die Kinder bemalten grosse farbige Fahnen mit schönen Verzierungen. Die Kinder waren sehr kreativ und hatten viel Freude. Diese Fahnen verzierten den Saal des Pfarreiheimes an den Aufführungen.

*„Ich habe gelernt richtig zu nähen.“*

### Orientalischer Tanz

Die Kinder lernten mit Tüchern zu tanzen und sie bewegten dazu die Hüften, die Füsse, die Hände und den Kopf. Die Kinder probierten, so gut sie konnten, mitzumachen.

*„Man muss die Hüfte richtig bewegen, ohne dass sich ein anderes Körperteil bewegt und Drehungen aushalten, da es einem schwindlig werden kann.“*

*„Ich hab gelernt, mit dem Fächer umzugehen.“*



### Perkussion

Die Kinder lernten verschiedene Rhythmen richtig zu trommeln. Sie übten auch im Takt: „Tum Tak.“ Die Kinder gaben sich sehr Mühe und trommelten schon sehr gut mit Franziska zusammen.

*„Mir gefällt das Trommeln, weil es Spass macht den Takt zu hören.“*



### Aussagen von Lehrpersonen zur Frage: „ Was hat Ihnen an der Projektwoche gefallen?“

*„An der Projektwoche gefällt mir, dass alle Kinder sehr begeistert sind und wirklich voller Freude mitmachen. Die Kinder basteln Instrumente, die funktionieren.“*

*„Ich habe es spannend gefunden, weil die Kinder wirklich ihre unterschiedlichen Fähigkeiten zeigen können. Es gibt Schüler, die wirklich gut tanzen und singen können.“*

*„Ich finde die Projektwoche „mega Hammer oder bombastisch!“ Die Gruppe SSASSA finde ich fantastisch. Die Einstiege am Morgen finde ich sehr schön, weil alle Kinder im Singsaal gestartet haben und nachher in die verschiedenen Workshops gegangen sind. Ich freue mich auf die Konzerte.“*

*„Ich finde die Projektwoche sehr spannend und vielseitig, weil die unterschiedlichen Talente zum Vorschein kommen.“*

*„Es freut mich, dass wir in den verschiedenen Sprachen der Kinder singen, so ihre Identität stärken und ein gemeinsames Chorerlebnis haben.“*

*„ Die interkulturelle Musikwoche mit SSASSA ist eine unvergessliche, musikalische Erlebnisreise !“*

## Impressionen aus den Abschlusskonzerten

In zwei begeisternden Konzerten zeigten die Kinder mit SSASSA zusammen, die mit viel Herz und Elan einstudierten Lieder, Rhythmen und Tanz-Choreografien. Ein Buffet mit süßen und salzigen Köstlichkeiten überraschte die zahlreichen Gäste nach der Abendaufführung. Viele Eltern haben zu diesem feinen Abschluss beigetragen. Die Melodien der Lieder werden sicher das eine oder andere Kind in seine Träume begleitet haben... SSASSA ist es gelungen, Einblicke in fremde Kulturen und in Andersartigkeit zu vermitteln und zu schätzen. Die musikalischen und rhythmischen Erinnerungen an diese einzigartige, interkulturelle Erlebniswoche rund um die Welt wird wohl in allen Beteiligten noch lange nachklingen... (BrA)



### Ne dolazi (serbo-kroatisch)

Otišla si jednog dana,  
I odnjela naše snove,  
sad se vraćaš uplakana,  
dali te to proslost zove.

**O ne ne ne ne, ne dolazi,  
ne dolazi u moj san,  
ne budime svake noći,  
zbog tebe sam nesrećan.**



### Čorovin Čoroba (spanisch-romanes)

Baila – con mi guitarra tu bailas,  
me gusta cuando tu bailas con mi,  
cuando tu – bailas con mi.  
Soy pobre, sin tu baile, soy pobre,  
tus juegos de manos y piernas  
me vuelven muy loco, ay muy locos!

**Čorovin Čoroba**, quiero ver te bailar  
**Čorovin Čoroba**, quiero ver tu cara  
**Čorovin Čoroba**, yo quiero tu čoroba.



### Eli Eli (albanisch)

Eli Eli Eli, Eli kuje ti,  
skaliochet jeta o Eli,  
jo pa daschuri.

**Eli Eli sa të duam  
mos më mundo muj Eli  
se tallesch me mua**



### Insha'allah (arabisch)

Text: Assala Ibrahim  
Komposition: Christian Fotsch

Nach nu, ot fol, illah äh lem  
daun önäk vöran dina äh lem

**ach le mi, ach le mek,  
ach le mek, ach le me  
Insha'allah, Insha'allah,  
Insha'allah.**



### Schade Käse (französisch-deutsch)

Text: Christian Fotsch / Sabine Haupt  
Komposition: Christian Fotsch

J'ai invité des amis pour une fondue  
mais malheureusement je me suis perdu  
dans un magasin de jolis vêtements  
et là j'ai oublié le fromage bêtement!

**Domage fromage, schade Käse  
j'étais tellement mal à l'aise.  
ajaj dommage fromage, schade Käse  
aj aj ajaj, schade Käse.**

C'est la finale de foot dans mon école  
Les penaltys, pour moi ce n'est qu' une  
bricole,  
je tire au but et boum! Voilà une crampe!  
C`est raté mon ballon casse une lampe!





### Chliini Händ (Kunz)

Hesch dä Rägetropf i üsem Dorfbach gseh?  
Irgendeinisch chonnt dä au zum grosse Meer.  
Lueg emol dem chliine Zweig bim Wachse zue.  
Us dem gits e Baum bis wiit i Himmel ue.

**Drum säg mer nie, ich seigi z`chli,  
denn alles do muss mol aföh.**

**Schritt für Schritt, de Bärg doruf,  
Tritt für Tritt, loh keine us.  
Und chonnt e Stei, stohni druf und  
schrei: „Ich gebe sicher nie uf!“**

Lueg die Vögel flüged mit em Wind devo.  
Alli hend för das Mol ehres Näscht verloh.  
Und ghörsch sie singe üsi Melodie.  
Sengid alli mit, das wird e Hymne sii.

**Drum säg mer nie, ich seigi z`chli,  
denn alles do muss mol aföh.**

**Schritt für Schritt, de Bärg doruf,  
Tritt für Tritt, loh keine us  
Und chonnt e Stei, stohni druf und  
schrei: „Ich gebe sicher nie uf!“**

Und lachs über mich, denn will ich dir säge,  
glaubt mer a sich,  
chönd chliini Händ bärestarch wärde

**Schritt für Schritt, de Bärg doruf,  
Tritt für Tritt loh keine us.  
Und chonnt e Stei, stohni druf und  
schrei: „Ich gebe sicher nie uf!“**



### Walking in the rainbow (englisch)

Music & Lyrics: Christian Fotsch

**Walk in the rain,  
rainbow entrain  
I somene Rägeboge isch es wunder-  
schein!**

**Walk in the rain  
bow-hunt a train  
I somene Rägeboge isch es wunder-  
schein!**

Rainbows are just magic!  
Rainbows are fantastic!

Walking in the rainbow,  
stretching out my arms.  
Dressing me in bright glow,  
red to purple charm.  
Walking in the rainbow  
macht mich einfach sehr froh!





In der Projektwoche für die SPECIAL - RÜEGGI - NEWS unterwegs:  
vorne v.l.n.r: Omar Kassem, Niko Marijanovic, Julia Schneider, Livio Kaufmann,  
Sina von Rotz

hinten v.l.n.r: Brigitte Amstein, Gian Sigrist, Taha Fayed, Daniel Rüedi, Nael Kunz

•Link zum Film (DaR): <https://youtu.be/TC4GFZJ2u-s>